

25./3.28

An die Genossen Pfneisl und Wagner in Graz.

Liebe Genossen!

Zu Eurem Schreiben hat mich der Parteivorstand beauftragt, Euch den Beschluss mitzuteilen, den er *vor* Einlangen Eures Briefes in Bezug auf die Geschäftsbehandlung der strittigen Fragen gefasst hat. Da ich Euch diesen Parteivorstandsbeschluss schon im letzten Brief geschrieben habe, so ist es nicht notwendig, dass ich ihn heute nochmals wiederhole.

Durch diesen Beschluss betrachtet der PV¹ auch die Terminfrage für erledigt: denn klarerweise kann der Erweiterte PV erst einberufen werden, bis der PV Stellung genommen hat.

Was die Kostenfrage betrifft, so ist der PV im Prinzip bereit, die Kosten aus der Reichskasse zu decken, da wir jedoch Wechselzahlungen haben, die uns auf die Finger brennen, so will der PV definitive Stellung erst nehmen nach Zahlung der Wechselschuld.

Beiliegend Nr. 2 des Blattes der SP Opposition.

Herzliche Grüße!

¹ PV = Parteivorstand